

Lena fließen ins nördliche Eismeer, der Anadyr ins Kamtschatkische, der Amur ins Ochotskische, der gelbe und blaue Fluß ins Chinesische Meer; der Burenhutter und Ganges in den bengalischen Meerbusen; der Indus in den indischen Ocean; der Euphrat (Phrat) und Tigris in den persischen Meerbusen; der Amu und Syr in den Aralsee. — Landseen. Das Kaspiische Meer, der Aralsee westlich, und der Baikalsee östlich.

Gebirge. Asien hat die höchsten Gebirge der bekannten Erde. Von dem Hauptgebirge Bogdolaufen als Zweige aus: der kleine Altai und das Uralgebirge gegen Westen; der große Altai und das sajanische Gebirge gegen Osten, die kandaharischen und kaschmirischen Gebirge gegen Süden, wo der Dhaulagiri oder Dholagiri (der weiße Berg), der höchste bekannte Berg, 26,862 Fuß hoch ist. — Berggebirge. Im Norden, das Eiskap, im S. Comorin und Romania, nordöstlich Tschukotskoi-Ros.

Einwohner. Die Zahl derselben schätzt man auf ungefähr 500 Millionen. Die muhamedanische Religion hat die zahlreichsten Anhänger unter ihnen, nach dieser die heidnische; unter den christlichen Partheien, ist die morgenländische (griechische) die stärkste; es finden sich auch Juden in Asien. Die Einwohner treiben theils Ackerbau, Handwerke, Künste und Handel, und haben Fabriken, theils sind es Nomaden, theils auch noch wilde Völker.

Man theilt Asien gewöhnlich in Nord, Mittel (Hoch-) und Süd-Asien.